

Von: Karin Mühlenbock [<mailto:karin.muehlenbock@t-online.de>]
Gesendet: Dienstag, 27. März 2018 17:16
An: DezernatIII <DezernatIII@darmstadt.de>
Betreff: Ist-Hieb im Kommunalwald Darmstadt in 2017

Sehr geehrte Frau Dr. Boczek,

leider haben Sie mir bis dato auf meine Mail vom 15.2. 2018 nicht geantwortet.

Wie ich nun erfahren habe, ist genau das, was ich in meiner Mail prognostiziert habe, auch eingetreten, HessenForst hat sich nicht an die Vorgabe des Magistrats für die Waldbewirtschaftung 2017 gehalten.

Es sollte um 13,06% der Einschlag reduziert werden, es wurde mit 27% Mehreinschlag die Vorgabe völlig ignoriert, und das, obwohl Ihre Behörde auch noch die Fachaufsicht für HF hat.

HessenForst ist m. E. ein schlechter Dienstleister, der kündbar ist und trotzdem hält sich HF nicht an die Vorgaben der Kommunen. HF geht zu Beginn des Jahres Lieferverträge ein, schon aus diesem Grund können die jeweiligen Kommunen bestimmen was sie möchten, für HF spielt das keine Rolle, sie müssen liefern! So war es auch in Mühlthal und anderen Gemeinden, wie z.B. in Gross-Gerau plus 7 anderen Gemeinden, die dann auch konsequenter Weise HF als Dienstleister gekündigt haben. Es werden immer fadenscheinige Argumente von HF herangezogen, wie in Ihrem Fall auch.

Ich finde das Verhalten von HF, sowie Ihre Duldung dieses Verhaltens, Fr. Dr. Boczek, skandalös. Es gehen Beschwerden über Beschwerden über die rücksichtslose und mengenmäßige Holzentnahme durch HF, bei HF selbst, bei Ihnen sicher auch, bei uns als BI sowieso, ein. Die Stadt gönnt Ihren Bürgern per Beschluss eine kleine Verbesserung durch weniger Holzeinschlag, was auch der bekanntlich schlechten Luft in DA zugutegekommen wäre, und HF schert sich einfach nicht darum.

Frau Dr. Boczek, Sie lassen sich offenbar von HessenForst, durch die gut geschulten Mitarbeiter dahingehend beeinflussen, es sei alles in bester Ordnung mit deren Bewirtschaftungsweise. Sie sind den Magistratsmitgliedern, also den gewählten Volksvertretern, schuldig, das was beschlossen wurde, auch umzusetzen und nicht dem Dienstleister HF in irgendeiner Weise verpflichtet. Ich selbst kann es kaum glauben, dass bei vielen Politikern durch Unwissenheit über die Waldwirtschaft, HF immer mit dem Hinweis, im nächsten Jahr, oder über die 10jährige Forsteinrichtung, würde sich das wieder ausgleichen, durchkommt. Für mich wäre das ein Fall fristloser Kündigung des Dienstleisters HF.

Die Stadt würde bei reiner Wegesicherung für z.B. 50.000€ pro Jahr immerhin noch eine Einsparung von mindestens 350.000 pro Jahr sicher haben.

Einen Dienstleister zu beschäftigen, der sowieso jährlich ein großes Defizit verursacht, und dann noch nicht mal das umsetzt was die Stadt wünscht, ist nicht nachvollziehbar.

Wir, die BI pro Walderhalt, bieten Ihnen eine Waldführung an, bei der wir Ihnen zeigen werden, wie wir die Wirtschaftsweise von HessenForst beurteilen. Es gibt z.B. eine Menge Fällschäden, die Bäume werden nicht hiebreif geschlagen, somit geht der Kommune der Zuwachs verloren, es wird nachgepflanzt, obwohl eigenständige Verjüngung in der Forsteinrichtung vorgegeben ist, es werden Flächen kahl geschlagen, obwohl das ebenfalls in ihrer Forsteinrichtung nicht gewünscht wird, es wird der Wald als kostenloser Lagerplatz für die Sägewerke genutzt. Manche Stapel liegen jahrelang, auf diesem Boden kann nichts nachwachsen, es werden Kernflächen ausgebeutet unter dem Vorwand des Umbauens, es werden Habitatbäume gefällt, meist sind nicht genug entsprechend der Vorschrift überhaupt ausgezeichnet, usw..

Vom FSC Zertifizierer, in unserem Falle IMOSwiss, hat HF nichts zu befürchten, es wird zwar gerügt, aber ohne Konsequenzen für HF, und das weiß HF natürlich. Derr Fehler liegt im System. Zwischen dem Zertifizierer und HF besteht ein Kundenverhältnis, also ein Abhängigkeitsverhältnis. Wer entzieht schon seinem Kunden das Label und verliert damit gleichzeitig den Kunden und die Einnahmequelle?

In der Hoffnung, dass Sie Frau Dr. Boczek unser Angebot einer Waldführung annehmen

verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Für die BI pro Walderhalt Darmstadt-Dieburg

www.pro-walderhalt.deKarin Mühlenbock

Waldstr.9

64367 Mühlthal

Tel.: 06151-2731544